

Einführung in das Medizinstrafrecht

Hilgendorf

2. Auflage 2019
ISBN 978-3-406-74091-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Studium und Praxis

Hilgendorf
Einführung in das Medizinstrafrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Einführung in das Medizinstrafrecht

von

Dr. Dr. Eric Hilgendorf

o. Professor an der Universität Würzburg

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
2. Auflage 2019



Übersetzung ins Portugiesische von *O. Gleizer*

Übersetzung ins Japanische von *N. Takahashi*

Übersetzung ins Spanische von *M. Sancinetti*

Übersetzung ins Georgische von *K. Mtschedlischwili-Hädrich*



www.beck.de

ISBN 978 3 406 74091 6

© 2019 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die 2016 erschienene erste Auflage der vorliegenden Einführung in das Medizinstrafrecht hat eine sehr wohlwollende Aufnahme gefunden. Für die zweite Auflage wurde der Text durchgesehen und auf den neuesten Stand gebracht. Vor allem die Passagen zur Sterbehilfe, zur Organspende und zum Doping mussten aktualisiert werden, desgleichen die Ausführungen zur Korruption im Gesundheitswesen. Nicht geändert hat sich die Zielsetzung des Werkes: eine konzentrierte Einführung in Grundfragen des Medizinstrafrechts unter besonderer Berücksichtigung seiner ethischen und historischen Dimensionen zu geben. Die erste Auflage ist inzwischen auch in japanischer und portugiesischer Sprache erschienen, die zweite Auflage wurde bereits ins Georgische übersetzt, eine Übersetzung ins Spanische erscheint in Kürze, eine englische Übersetzung wird 2020 erscheinen.

Meinem wissenschaftlichen Mitarbeiter Herrn *Carsten Kusche* danke ich herzlich für seine Hilfe bei der Vorbereitung der Neuauflage.

Konstruktive Kritik ist weiterhin willkommen! Sie ist zu richten an *Hilgendorf@jura.uni-wuerzburg.de*

Veitshöchheim, im März 2019

Eric Hilgendorf



Das vorliegende Lehrbuch geht auf die Veranstaltungen zum Medizinstrafrecht zurück, die ich seit 2001 an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg abhielt. Zur Zielgruppe gehören nicht nur junge Juristinnen und Juristen, sondern auch Mediziner und Angehörige anderer Heilberufe. Darüber hinaus richtet sich das Buch an jeden, der sich für die vielfältigen Probleme im Zusammenhang von Medizin und Strafrecht interessiert.

Um der Breite der Zielgruppe gerecht zu werden, habe ich mich um eine möglichst klare und verständliche Darstellungsweise bemüht. Zahlreiche Schaubilder und Gliederungen sollen den Zugang erleichtern. Dogmatische Details mussten demgegenüber zurücktreten. Dagegen wurden gerade bei weltanschaulich besonders umstrittenen Fragen, etwa der rechtlichen Regelung der Sterbehilfe, auch historische Entwicklungen in den Blick genommen, um den Leserinnen und Lesern eine eigenständige Urteilsbildung zu ermöglichen.

An der Entstehung des Buches haben Meike Heinz und Susanne Beck (inzwischen selbst Professorin in Hannover) mitgewirkt, sodann Carsten Kusche und vor allem Katharina May. Ihnen allen bin ich zu großem Dank verpflichtet. Kerstin Schmiedel und Marcel Gernert haben den Fußnotenapparat kontrolliert, Annika Schömig hat das Register erstellt und Enis Tiz hat bei der Fahnenkorrektur geholfen, wofür ich ebenfalls herzlich danken möchte.

Veitshöchheim, im Januar 2016

Eric Hilgendorf

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel. Einführung	1
I. Medizin und Strafrecht	1
II. Überblick über die Geschichte des Medizinstrafrechts	1
III. Der Hippokratische Eid	3
IV. Das Genfer Gelöbnis des Weltärztekongresses	5
V. Gesetzliche Grundlagen des Medizinstrafrechts	5
VI. Entwicklungstendenzen des Medizinstrafrechts	6
VII. Besonderheiten des Medizinstrafrechts	6
2. Kapitel. Der ärztliche Heileingriff	9
I. Einführung und Überblick über die in diesem Kapitel zu behandelnden Problemstellungen	9
II. Der Heileingriff im engeren Sinne als Körperverletzung	9
1. Exkurs: Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld	10
2. Der Heileingriff als Körperverletzung	10
III. Sonderprobleme des Heileingriffs	12
IV. Medizinisch nicht indizierte Eingriffe	13
V. Die Rechtfertigung durch Einwilligung	13
1. Allgemeine Voraussetzungen einer wirksamen Einwilligung	14
2. Willensmängel	15
3. Eingriffe bei Minderjährigen	15
4. Sonderfall: Beschneidung von Säuglingen und Kleinkindern	16
5. Sittenwidrigkeit des Eingriffs	18
VI. Die ärztliche Aufklärung	18
1. Die Voraussetzungen einer wirksamen Aufklärung im Überblick ..	18
2. Arten der Aufklärung	19
3. Der Zeitpunkt der Aufklärung	20
4. Form der Aufklärung	21
5. Die Person des Aufklärungspflichtigen	21
6. Reichweite der Aufklärungspflicht	22
7. Wegfall der Aufklärungspflicht	23
8. Praktische Probleme mit der Aufklärung	24
VII. Rechtfertigung durch mutmaßliche Einwilligung	24
VIII. Hypothetische Einwilligung	25
IX. Rechtfertigung durch rechtfertigenden Notstand, § 34 StGB	25
X. Die Operationserweiterung	26
1. Die Problematik der Operationserweiterung	26
2. Rechtfertigungsgründe bei der Operationserweiterung	26
XI. Sonderformen des Eingriffs	27

3. Kapitel. Exkurs: Zur Geschichte der Euthanasie	29
I. Zum Begriff „Euthanasie“	29
II. Euthanasie in der Antike	29
III. Euthanasie in der frühen Neuzeit	29
IV. Zur Debatte um die Euthanasie im 19. und 20. Jahrhundert	30
1. Sozialdarwinismus	30
2. Eugenik	31
3. Rassenhygiene	32
4. Euthanasie in der Zeit des Nationalsozialismus	32
5. Die Wegbereiter der NS-Euthanasie	33
V. Unterschiede zur heutigen Diskussion	36
4. Kapitel. Das Recht der Sterbehilfe – Rechtslage und aktuelle Reformen	37
I. Einführung	37
II. Begriff und Arten der Sterbehilfe	37
III. Patientenverfügung	41
IV. Problemfälle	42
1. Beachtlichkeit des Patientenwillens	42
2. Behandlungsabbruch bei Wachkomapatienten	44
3. Abgrenzung zwischen aktiver Sterbehilfe und strafloser Beihilfe zur Selbsttötung	46
4. Behandlungsabbruch bei Neugeborenen	49
V. Aktive Sterbehilfe	50
1. Regelungen zur Euthanasie in den Niederlanden, Belgien und Luxemburg	50
2. Vorschläge zur aktiven Sterbehilfe in Deutschland	51
VI. Die Zukunft der Sterbehilfe	53
5. Kapitel. Sterbehilfegesellschaften	55
I. Einführung	55
II. Zur Vorgehensweise von Dignitas	55
III. Strafrechtliche Würdigung	56
IV. Argumente für eine rechtliche Erfassung der Sterbehilfegesellschaften	56
V. Neue Rechtslage	57
6. Kapitel. Der Schwangerschaftsabbruch	61
I. Einführung	61
II. Der gestufte Schutz ungeborenen Lebens	62
1. Rechtliche Lage vor der Nidation	62
2. Rechtliche Lage nach der Nidation	62
3. Zeitpunkt der Geburt	67
III. Zusammenfassung: System des gestuften Lebensschutzes	68
7. Kapitel. Embryonenschutz und Stammzellforschung	69
I. Einführung	69
II. Überblick über die ethische Diskussion	70
1. Statusfragen	70
2. Folgeprobleme	73
III. Verfassungsrecht	73

IV. Das Embryonenschutzgesetz (ESchG)	74
1. Gesetzgebungsgeschichte	74
2. Der Embryonenbegriff des ESchG	74
3. Die Verbote des ESchG	75
4. Embryonenforschung im Ausland	78
V. Das Stammzellgesetz	78
1. Grundlagen und Gesetzesgeschichte	78
2. Der Embryonenbegriff des Stammzellgesetzes	79
3. Antrag auf Stammzellforschung	79
4. Strafbarkeit im Rahmen des Stammzellgesetzes	80
8. Kapitel. Organtransplantation	81
I. Einführung	81
II. Geschichte der Organtransplantation	82
III. Zur Bedeutung des Transplantationsgesetzes (TPG)	82
IV. Anwendungsbereich des Transplantationsgesetzes	83
V. Die Voraussetzungen der postmortalen Organspende	83
1. Tod des Spenders – Hirntod als Todeskriterium	83
2. Regelungsmodelle zur postmortalen Organspende	84
3. Geltende Regelung der §§ 3, 4 TPG	87
VI. Beteiligte Akteure	87
1. Entnahmekrankenhäuser	88
2. Transplantationsbeauftragte	88
3. Transplantationszentren	88
4. Koordinierungsstelle	88
5. Vermittlungsstelle	89
6. Bundesärztekammer (BÄK)	89
7. Kommissionen	89
VII. Der Ablauf einer Organspende	91
VIII. „Transplantations-Skandal“	91
1. Sachverhalt	91
2. Aufarbeitung durch die Gerichte	92
3. Reaktion des Gesetzgebers	94
4. Gesellschaftliche Folgen	95
IX. Die Organlebendspende	96
X. Strafvorschriften	97
1. Strafbarkeit gemäß § 168 Abs. 1 StGB	97
2. Strafbarkeit gemäß § 19 TPG	97
3. Das Verbot des Organ- und Gewebehandels, §§ 17, 18 TPG	98
XI. Xenotransplantation	101
9. Kapitel. Die ärztliche Schweigepflicht	103
I. Einführung	103
II. Schutzgut und Bedeutung des § 203 StGB	103
III. Tatbestandsvoraussetzungen des § 203 StGB	104
1. Potentielle Täter	104
2. Tatobjekt: Geheimnis	106
3. Der Umfang der ärztlichen Schweigepflicht	107
4. Geschützte Personen	107
5. Berufsspezifischer Konnex	108

6. Tathandlung: Offenbaren des Geheimnisses; Unterlassen der Verpflichtung zur Geheimhaltung	109
7. Subjektiver Tatbestand	110
IV. Rechtfertigungsgründe	111
1. Überblick über einschlägige Rechtfertigungsgründe	111
2. Die Einwilligung	112
3. Die mutmaßliche Einwilligung	112
4. Erforderlichkeit des Offenbarenden gegenüber Mitwirkenden (Abs.3 S.2)	113
5. Der rechtfertigende Notstand	113
6. Die Wahrnehmung berechtigter Interessen	114
7. Gesetzliche Offenbarungspflichten und -rechte	114
8. Digitalisierung in der Medizin – e-Health	114
10. Kapitel. Korruption und Abrechnungsbetrug	117
I. Vorteilsannahme und Bestechlichkeit	117
1. Die Vorteilsannahme	117
2. Die Bestechlichkeit, § 332 StGB	121
3. Die Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr, § 299 StGB	121
4. Das Gesetz zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen	122
5. Die Einwerbung von Drittmitteln	124
II. Der Abrechnungsbetrug	125
1. Einführung	125
2. Voraussetzungen des Abrechnungsbetrugs	125
11. Kapitel. Neue Herausforderungen	131
I. Die Selbst-Optimierung des Menschen: Enhancement	131
1. Der Trend zur Selbst-Optimierung	131
2. Aktuelle Entwicklungen	131
II. Prädiktive Gendiagnostik	134
III. Bildgebende Verfahren	136
IV. Medizinerobotik und die Verbindung von Mensch und Maschine	136
V. Zur Unterscheidung von Heilung und Verbesserung	138
1. Abgrenzungen in Medizin und Ethik	138
2. Relevanz im Recht, insbesondere im Medizinstrafrecht	139
Stichwortverzeichnis	141